

Ausschuss für Umwelt, Jugend, Soziales und Kultur

Protokoll der Sitzung am 7.10.2025 im Gemeindehaus Buchholz

TeilnehmerInnen

Stephanie Menke

Siem Speck Buchholz

Anne Michelsen

Christian Stooß

Simone Graf

Hansjörg Rohweder

Gemeindevertretungsmitglieder:

Markus Rohwedder, Wolfgang Pagel

Gäste: Hauke Michelsen

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird von Sitzungsleiterin Stephanie Menke um 19:30h eröffnet und Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Protokoll wurde ohne Einsprüche genehmigt.

3. Beratung Verkehrskonzept für Buchholz

Referent: Christof Müller (DWG)

3.1 Vorstellung der IST Situation in Buchholz:

- Geschwindigkeitsanzeige scheint zu helfen, dass die Geschwindigkeit von 30 km/h eingehalten wird (Bild 29).
- Übersicht am Dorfplatz ist schwierig, insbesondere die enge Kurve bei den Linksabbieger Dorf einwärts, insbesondere für Kinder (Bild 27).
- Abbieger Dorfstraße -> Auf dem Ortskampe (Lödings Bauernhof am See) schwer einsehbar und gefährlich, wenn der Knick nicht gekürzt ist. Es hat bereits Unfälle gegeben (Bilder 3-6 + 31).
- Verkehrs- und Parksituation und die Ein-Ausfahrt de Parkplatzes am Steg sowie im Fuchsberg ist im Sommer unübersichtlich mit vielen Badegästen (Bilder 32+33).

3.2 Beispiele aus anderen Dörfern und Ländern

- Ortseingangs Baken („weiß“) am Ortseingang werden eingerückt und dienen dazu, die Geschwindigkeit zu reduzieren und gegenüberliegenden Verkehr zu reduzieren (Bild 11)
- Sanfte Fahrbahnschwellen „Drempel“ führen zur Geschwindigkeitsreduzierung (Bild 12)
- Optische Fahrbahnverengung durch weiße Streifen z.B. „Drachenzahn“ oder einfache optische Verengung (Bilder 26 + 35)
- Fahrbahnverengung durch Gehwegweiterung oder Bepflanzung (Bild 40)
- Zebrastreifen beruhigen Verkehr und vereinfachen Übergang der Straße für Kinder und Erwachsene (z.B. am Dorfplatz) – gibt es in einfach und auch als Kunst in 3D (Bilder 20, 21, 36, 37, 41)
- Kreisverkehre auch im dörflichen Raum zur Verkehrsberuhigung – in klein und groß. Sehr üblich in Frankreich, England, Norwegen, Dänemark, usw. (Bilder 17 – 19)
- Kreative Schilder und Zeichen können auch zur Verkehrsberuhigung beitragen (Bild 9)

3.3 Vergleich mit anderen Dörfern

- Vergleichbar mit Buchholz sind z.B. Nyord in Dänemark und Arnes an der Schlei mit „Halbinsellage“, Sackgassen Character und ca. 200 – 300 EinwohnerInnen (Bilder 14, 23-25, 39)
- Parken für nicht Anwohner ist nur gegen Entgelt möglich bzw. ein kostenloser großer Parkplatz entlastet Dorf. Einfahrt ins Dorf ist verboten (Bilder 10 + 13).

3.4 Konkrete Vorschläge für Buchholz

- Dorfeingang könnte optisch und ggf. auch physisch verengt werden „Geschwindigkeitsreduzierung herbeiführen“
- Knick bei Einfahrt zu Lödings Bauernhof in der Dorfstraße -> Auf dem Ortskampe sollte dauerhaft abgenommen werden „Einsicht schaffen“
- Dorfplatz könnte ein markierter Kreisverkehr werden z.B. mit Ausnahme für landwirtschaftlichen Verkehr, sofern möglich und nötig
- Zebrastreifen einführen auf dem Schulweg Höhe Dorfstraße (vor Rohweder) und/oder Dorfstraße Ecke Fuchsberg, um Sicherheit für Fußgänger zu erhöhen und zur Geschwindigkeitsreduzierung beizutragen.
- An den Wochenenden könnten für nicht Anlieger das Parken im Dorf gesperrt werden (wie in Arnis) – geparkt werden kann am Kindergarten.
- Verengung der Wege durch KünstlerInnen gestalten

Die Gruppe spricht sich dafür aus, dass die Wählergemeinschaften die Vorschläge weiter ausführen wollen und auf Umsetzbarkeit prüfen. Insbesondere das Verkehrsrecht ist zu prüfen

sowie der Verkehr der aktiven Landwirte im Dorf.

4. Beratung über die Gestaltung des Dorfplatzes

- Kunstwerk von Alois Kötter wurde entfernt, da es leider nicht mehr stabil war. Der Sockel ist weiterhin vorhanden und kann genutzt werden. Hier könnten auch andere Künstler Ideen umsetzen.
- Bepflanzung mit Wildblumen wäre eine einfache Option.
- Ideen zur Verschönerung sollen gesammelt werden. Die Kommunikation erfolgt über den Kulturausschuss. Ideen sind persönlich bei Stephanie Menke oder schriftlich im Bürgerbriefkasten abzugeben.

5. Bericht Wohnquartier Neue Dorfstraße

PROKOM hat noch eine Standortalternativprüfung umgesetzt. Das Wohnkonzept wurde vom Amt Herzogtum Lauenburg samt allen Anlagen beim Land Schleswig-Holstein im August 2025 eingereicht („Planungsanzeige“). Amt und Gemeinde warten seitdem auf eine Reaktion des Lands. Es wurde erneut Mithilfe durch Arbeitsgruppe sowie Architekten angeboten, was bisher verneint wurde.

6. Veränderung Schilfgürtel Ratzeburger See

Eine Reduzierung der Schilfgürtel am Ratzeburger See wurde beobachtet. Mutmaßliche Ursachen sind die Nutrias oder die Wasserqualität im Ratzeburger See. Herr Clement (BUND) oder Herr Neumann (BUND) könnte Beobachtungen teilen und über Ursachen referieren.

7. Biodiversität, Stand der Dinge (Finanzen / Termin Herbst)

Die Buchholzer Blühflächen sind ausgeschildert und haben sich prächtig entwickelt. Es soll geklärt werden, ob finanzielle Mittel für 2026 für die Blühwiesen noch ausreichen.

Termin zur Feldbegehung gibt es (noch) nicht. Ein Termin inklusive Einführung in technisches Gerät soll im August 2026 avisiert werden. Das Interesse an konkreten Themen und Fragestellungen sollen nochmal abgefragt werden.

8. Planung Themen/Vorträge 2026

Diskutiert wurden Ideen für Vorträge und Diskussionen:

- Gen AI/KI und Einfluss darauf auf unser Leben
- Zivilschutz / Katastrophenschutz
- Starkwetterereignisse und der Umgang / Vorsorge damit für BewohnerInnen
- Veränderungen Schilfgürtel Ratzeburger See BUND Herr Neumann

- Gesunde Ernährung

9. Verschiedenes

- Eine Boulebahn bei der Badewiese soll ca. 4500 Euro kosten. Es soll abgefragt werden, ob es genug Interesse daran gibt, um zu entscheiden, ob diese umgesetzt werden soll oder nicht. Eine Förderung über die Aktivregion wäre ggf. möglich (ca. 20-40%).
- Der Zustand der Anlegerbrücke ist nicht gut. Die Liegenschaft gehört zum Kreis Herzogtum Lauenburg. Das Problem ist beim Landrat adressiert und es wird nach einer mittelfristigen Lösung gesucht.
- Die Kasse im WC-Haus wurde bereits mehrfach aufgebrochen, bringt der Gemeinde aber Geld ein und wird von Stephanie Menke regelmäßig geleert. Es wurde beraten und entschieden weiterhin eine durchsichtige Kasse aufzustellen, um die Transparenz aufrecht zu erhalten.

Die Sitzung wurde um 21.30 Uhr geschlossen.